

HV UCA: Alle Beschlüsse erreichen 99 % Ja-Stimmen. Noch gibt es Belastungsfaktoren. Aber die hohe Eigenkapitalquote von 89 % bietet Spielraum für chancenreiche Aktivitäten

Die UCA AG stellt sich kurz vor: Zukunft gründet auf Herkunft

U.C.A. – die mittelständische Beteiligungsfirma für Small Caps – ist seit 1998 im Qualitätssegment m:access der Börse München gelistet. Seitdem wird das Münchener Beteiligungsunternehmen vom Vorstandsduo Dr. Joachim Kaske und Dr. Jürgen Steuer geführt. Eine solch lange Amtszeit ist ungewöhnlich und als Vertrauensbeweis zu bewerten. In den Jahren 1999 und 2000 boomte das Geschäft mit acht IPOs von Tochtergesellschaften, Erwerb zahlreicher strategischer Beteiligungen, Kapitalerhöhungen und Aktiensplit. U.C.A. zählte zu Deutschlands dividendenstärksten Unternehmen. Der Niedergang am Neuen Markt und der dreijährige Börsencrash von 2000 bis 2003 bewirkten erste Bremsspuren – verstärkt durch die Finanzkrise 2008/2009. So musste U.C.A. ausgerechnet zum zehnjährigen Jubiläum 2008 eine Ausschüttungs-Nullrunde einläuten. Die Dividenden-Enthaltensamkeit besteht weiterhin. Die Aktie pendelt seit zwei Jahren in einer Bandbreite zwischen 1,20 und 1,50 Euro. Der IPO-Markt in Deutschland kam 2008/2009 zum Erliegen und hat sich noch nicht so richtig erholt – abgesehen von einigen großen kapitalstarken Neuemissionen.

Wie sieht die zweiteilige Unternehmensstruktur von U.C.A. aus?

Private Equity	Consulting
Beteiligung an mittelständischen Unternehmen	Beratung mittelständischer Unternehmen
Wachstumsfinanzierung für aufstrebende junge Unternehmen	Akquisition und Veräußerung von Unternehmen und Firmenanteilen
Management-Buy-Out und Buy-In	Unternehmensfinanzierung
Bei Problemsituationen Erarbeitung von Nachfolgelösungen	Strategische Kooperationen
	Einführung Börsengang (IPO)

Informationen zum Geschäftsbereich Consulting

Merkmale	Aktivitäten
<p>U.C.A. unterstützt mittelständische Unternehmen, deren Eigentümer und Gesellschafter bei der Umsetzung von Kapitalmarkttransaktionen, der Übernahme und Veräußerung von Firmenanteilen sowie in Fragen der Unternehmensfinanzierung.</p> <p>Gründend auf langjähriger Erfahrung mit über 300 Mandaten hat sich U.C.A. als unabhängige Beratungsgesellschaft auf kleinere und mittelgroße Unternehmen spezialisiert. Markenzeichen für UCA sind die individuelle Betreuung und Transparenz.</p>	<p>Mergers & Acquisitions Übernahme und Veräußerung von Unternehmen und Firmenanteilen</p>
	<p>Initial Public Offering (IPO) Begleitung bei der Börseneinführung</p>
	<p>Corporate Finance Platzierung von Kapitalerhöhungen und strukturierten Finanzierungen</p>
	<p>Management-Buy-In (MBI) und Management-Buy-Out (MBO) Strukturierung und Finanzierung dieser Unternehmen</p>

Blick auf das aktuelle U.C.A.-Beteiligungsportfolio

Beteiligungsportfolio	Die einzelnen Unternehmen
<p>① DeTeBe: Deutsche Technologie Beteiligungen AG 2010: Jahresgewinn von 212.000 € 2009: Verlust von 292.000 €</p>	<p>Drei mehrheitliche und zwei minderheitliche Beteiligungen: PlanOptik AG – Inter-card AG – FrankOptic Products GmbH – Climasol Solaranlagen GmbH – LTeg GmbH</p>
<p>② WebHolding AG 2010 gab es noch einen Verlust von 411.000 €. Allerdings halbierte sich das Minus gegenüber 2009 von 813.000 €. Für 2011 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.</p>	<p>Eine mehrheitliche, acht minderheitliche Beteiligungen: Aovo Touristik AG – Beyond Data GmbH – KABOA GmbH – MEDLERARNING GmbH – MyBlog AG – Performaxx Research GmbH – Sportnex GmbH – Finderia Media GmbH – Dealfriends GmbH</p>
<p>③ MicroVenture/COREST AG Für 2011 erwartet der Vorstand aufgrund der positiven Entwicklung einen deutlichen Überschuss.</p>	<p>Top Agers AG – Eurotops GmbH – DocVital GmbH – Perleberg GmbH Eurotops ist der große Ertragsbringer. Perleberg sollte 2011 profitabel arbeiten.</p>

<p>4 Medinvestor AG</p> <p>Wegen geringer Beteiligungsquote wird das Investment partnerschaftlich begleitet, statt selbst geführt.</p>	<p>Beteiligung mit 5 % an dem Schweizer Augenspezialisten Ophthalmetrics AG. Weitere Beteiligungen in diesem Sektor werden vom Vorstand geprüft.</p>
<p>5 Dealfriends GmbH</p> <p>Dealfriends wurde im Jahr 2010 gegründet. Es ist eine mehrheitliche Beteiligung von UCA mit 75 %.</p>	<p>Dealfriends bietet registrierten Nutzern des Portals regelmäßig neue Gutscheinangebote aus Gastronomie, Wellness und Events zu stark vergünstigten Konditionen an.</p>
<p>Die U.C.A. baut ihre Fünf-Marken-Strategie konsequent aus.</p>	

Ein Auszug aus dem Geschäftsbericht 2010: Markt und Wettbewerb

„Der deutsche Beteiligungsmarkt hat deutlich an Stabilität gewonnen. Dies geht aus der vom Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) veröffentlichten Statistik für den deutschen Private Equity-Markt 2010 hervor. Die Investitionen in Deutschland stiegen gegenüber dem Vorjahr um 5 % auf 4,44 Mrd. Euro. Rund 1.300 zumeist kleine und mittlere Unternehmen wurden mit Beteiligungskapital finanziert und bei der Überwindung der Finanz- und Wirtschaftskrise unterstützt ... Das Gros der Investitionen entfiel wie im Vorjahr auf Mehrheitsbeteiligungen (Buy-Outs). Das hier investierte Kapital summierte sich auf 2,52 Mrd. Euro – ein Anstieg um mehr als die Hälfte im Vergleich zum Vorjahr.

- Die deutschen Beteiligungsgesellschaften sind optimistisch, dass sich die grundsätzliche Erholung des hiesigen Marktes im laufenden Jahr 2011 fortsetzen wird.“

Der Ausblick von U.C.A. für das Jahr 2011

Die U.C.A. AG will insbesondere durch neue Beteiligungen in den beiden Gruppengesellschaften **DeTeBe** und **WebHolding** weiter wachsen. Das verbesserte Kapitalmarktumfeld eröffnet neue Chancen. Mithilfe einer kostenbewussten und stabilen Struktur im Verbund mit der ansehnlichen Liquiditäts- und Eigenkapitalausstattung ist die Gesellschaft zukunftssträftig aufgestellt. Vor diesem Hintergrund wird in den kommenden Jahren zumindest ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet, zumal einhergehende Dividendenausschüttungen einiger Tochtergesellschaften für einen weiteren Liquiditätsschub sorgen dürften.

Wichtige News aus dem Jahr 2011

München, 26. Januar 2011: WebHolding beteiligt sich an der Finderia Media GmbH mit 3,5 %

Die WebHolding AG hat ihr Beteiligungsportfolio um die Finderia Media GmbH erweitert. Der Betreiber sozialer Netzwerke ermöglicht es seinen registrierten Nutzern, gezielt nach bestimmten Geschäften und Dienstleistern zu suchen.

München, 15. März 2011: InterCard kann Umsatz und Gewinn im Jahr 2010 erheblich steigern

Nach vorläufigen Zahlen erhöhte sich der Umsatz um gut 13 % nach 7,94 Mio. Euro im Vorjahr auf rund 9 Mio. Euro im Jahr 2010. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) wuchs überproportional stark um 31 % von 420.000 auf 553.000 Euro. Das Ergebnis pro Aktie verbesserte sich von 0,24 auf rund 0,31 Euro.

München, 28. März 2011: Finderia Media GmbH ist online

Die jüngste Beteiligung von Webholding, die Finderia Media GmbH, ist seit kurzem mit ihrem Portal www.finderia.de auch im Internet aktiv. Finderia hilft den Nutzern dabei, zuverlässige, gute Handwerker, Friseure, Gasthäuser und andere Anbieter anhand von Empfehlungen seitens der Kunden zu finden.

München, 19. April 2011: WebHolding baut die MyBlog Media GmbH auf

Das Portfolio der WebHolding AG wurde im April 2011 um eine Beteiligung an der MyBlog Media GmbH erweitert. Die neue Unternehmenstochter ist auf den Betrieb von Blogging-Portalen spezialisiert.

U.C.A.-Finanzkennzahlen für 2010 gegenüber 2009

Finanzdaten UCA AG nach HGV	31.12.2010	31.12.2009
Umsatzerlöse insgesamt	0,758 Mio. €	0,694 Mio. €
Vorsteuerergebnis	-0,415 Mio. €	-0,609 Mio. €
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	-0,117 Mio. €	-0,609 Mio. €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-0,415 Mio. €	-0,609 Mio. €
Ausgewiesenes Grundkapital	7,910 Mio. €	7,910 Mio. €
Verbindlichkeiten	0,681 Mio. €	0,706 Mio. €
Bilanzverlust	-5,597 Mio. €	-5,183 Mio. €
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,691 Mio. €	-0,097 Mio. €
Bilanzsumme	14,497 Mio. €	15,999 Mio. €

Das Hauptversammlungsstenogramm

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses sowie des Lageberichts für die Gesellschaft zum 31. Dezember 2010 mit dem Bericht des Aufsichtsrats

Die Versammlungsleitung von Aufsichtsratschef Andreas Eder

Ein solcher Standard erscheint für jede HV wünschenswert:

- Verzicht auf unsinniges Verlesen langer Textpassagen aus der HV-Einladung. Wahl des praktischen Subtraktionsverfahrens mit Auszählen nur der Nein-Stimmen und der Stimmenthaltungen in einem einzigen Arbeitsgang.

Die fünf Tagesordnungspunkte der Einladung für die 13. HV wurden vom Aufsichtsrat Herrn Eder zügig und ohne unnötige Wiederholungen abgewickelt. Die Abstimmungsergebnisse werden den jeweiligen Tagesordnungspunkten zugeordnet. Die HV dauerte gut zweieinhalb Stunden – von 13:00 bis gegen 15:30 Uhr – diesmal nicht verzögert durch lange Fragenkataloge. Die **Präsenz** unmittelbar vor Beginn der Abstimmungen lag bei **56,6 %**.

Die Rede von Dr. Jürgen Steuer

Firmenchef Dr. Steuer berichtete wie gewohnt präzise und engagiert über den Geschäftsverlauf 2010. Im Fokus standen die aktuellen Beteiligungen, die noch durchwachsenen, aber bereits besseren Geschäftszahlen für 2010 sowie der verhalten positive Ausblick für 2011. Dr. Jürgen Steuer präsentierte sein Beteiligungsunternehmen souverän und spannungsreich. Er widmete sich insbesondere dem operativen Kerngeschäft, den fünf Beteiligungseckpfeilern und hier jedem einzelnen mittelständischen Unternehmen ausführlich. Die Aktionäre quittierten den Auftritt mit viel Beifall.

Auszüge aus der informativen Vorstandsrede von Dr. Jürgen Steuer

Marktlage und Wettbewerb

„Nachdem das Investitionsvolumen im Jahr 2009 auf 2,78 Mrd. Euro gefallen war, wurden im vergangenen Jahr 4,44 Mrd. Euro investiert. Das Gros der Investitionen entfiel wie im Vorjahr auf Mehrheitsbeteiligungen (Buy-Outs). Das hier investierte Kapital summierte sich auf 2,52 Mrd. Euro – ein Anstieg um mehr als die Hälfte im Vergleich zum Vorjahr. Nachdem 2009 fast ausschließlich kleine Buy-Outs verzeichnet wurden, gab es 2010 auch wieder mehr größere Transaktionen, die maßgeblich zu dem Investitionsplus beigetragen haben.“

Geschäftsverlauf, Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Beteiligungen

„Die U.C.A. AG hält Ende 2010 fünf Beteiligungen: Deutsche Technologie Beteiligungen AG (DeTeBe), Gräfelfing; Web Holding AG, München; COREST AG, Düsseldorf; Dealfriends GmbH, München; MedInvestor AG, München. DeTeBe, WebHolding, COREST und MedInvestor sind wiederum an insgesamt 19 Gesellschaften mehr- oder minderheitlich beteiligt.“

Das Beteiligungsportfolio der **DeTeBe** umfasste zum 31. Dezember 2010 insgesamt drei mehrheitliche und zwei minderheitliche Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, davon zwei börsennotiert im Freiverkehr. Die DeTeBe hat zum 31.12.2010 einen Jahresgewinn von 212.000 Euro gegenüber einem Verlust von 292.000 Euro im Vorjahr erwirtschaftet. Die bestehende Beteiligung an **PlanOptik** wird aufgestockt.

Das Beteiligungsportfolio der **WebHolding** umfasste zum 31. Dezember 2010 insgesamt eine mehrheitliche und acht minderheitliche Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, davon eine börsennotiert im Freiverkehr. Die WebHolding weist zum 31. Dezember 2010 einen Verlust in Höhe von 411.000 Euro gegenüber einem Minus von 813.000 Euro im Vorjahr auf.

Die Beteiligungen von **COREST** entwickeln sich unterschiedlich. **Eurotops** ist der im Vergleich zum Vorjahr noch einmal deutlich verstärkte Ertragsbringer der Gruppe, **Perleberg** ist 2010 noch hinter Plan und wird voraussichtlich 2011 profitabel.

Die **MedInvestor AG** beteiligte sich im Oktober 2008 mit 5 % an dem Schweizer Augenspezialisten **Ophthalmetrics AG**. Es ist zu keinen weiteren Beteiligungen gekommen.

Die 2010 gegründete **DealFriends GmbH** bietet registrierten Nutzern des Portals regelmäßig neue Gutschein-Angebote aus den Bereichen Gastronomie, Wellness und Events. Hierfür erhält DealFriends eine Provision aus den Verkaufserlösen der Gutscheinaktionen.

➤ **Die U.C.A.-Gruppe hat 2010 ihre Fünf-Marken-Strategie konsequent fortgesetzt.“**

Chancen der künftigen Geschäftsentwicklung

„Die Chancen bestehen aktuell noch hauptsächlich in der Realisierung der Veräußerung von Unernehmensanteilen an strategische Investoren oder Finanzinvestoren unter Erzielung attraktiver Veräußerungsgewinne. Über Börsengänge wird für 2011 bis 2013 wieder konkret nachgedacht.“

Ausblick für das Geschäftsjahr 2011

„U.C.A. beabsichtigt, über neue Beteiligungen, insbesondere auch über die beiden Gruppengesellschaften DeTeBe und Webholding weiter zu wachsen. Das verbesserte Kapitalmarktumfeld und die anziehende Konjunktur lassen die moderate Veräußerung von Aktien börsennotierter Beteiligungen oder Exits von Unternehmensanteilen zu. Durch die effiziente und kostenbewusste Struktur der U.C.A.-Gruppe im Verbund mit der hervorragenden Liquiditäts- und Eigenkapitalausstattung ist die Gesellschaft für die Zukunft stabil aufgestellt.“

Generaldebatte: Freie Rede von Beate Sander, Ulm

Es ist schade, dass am 05. Juli 2011 das **Fußball-WM-Vorrundenspiel** unserer Frauennationalelf gegen Frankreich stattfindet. Da das Spiel aber glücklicherweise erst um 20:45 Uhr angepfiffen wird, dürften auch auswärtige Aktionäre es noch rechtzeitig schaffen, sich dieses Spiel im Fernsehen anzuschauen. Es sei denn, Berufskläger treten mit ihrem Fragenbombardement aus purem Eigennutz auf.

Ihre mehrheitliche Beteiligung von 75 % an der im Vorjahr 2010 gegründeten **Dealfriends GmbH** könnte sich als eine Art Zauberformel entwickeln, ist aber auch großem Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Ihrer Unternehmenstochter DealFriends bietet den registrierten Nutzern des Portals regelmäßig neue Gutscheineangebote aus Gastronomie, Wellness und Events zu stark vergünstigten Konditionen an. **Erscheint eine Umwandlung in eine AG mit späterem Börsengang (IPO) denkbar?**

Chancenreich erscheint auch Ihre jüngste Beteiligung von **Webholding**, die Finderia Media GmbH. Sie ist seit kurzem mit ihrem Portal www.finderia.de auch im Internet aktiv. Finderia hilft den Nutzern dabei, zuverlässige, gute Handwerker, Friseure, Gasthäuser und andere Anbieter anhand von Verbraucher-Empfehlungen zu finden. **Wo liegen hier die Alleinstellungsmerkmale im hart geführten Wettbewerb?**

Ihre Gruppengesellschaft **DeTeBe**, Deutsche Technologie Beteiligungen AG, rappelt sich hoch, ist finanziell gesund, steigert das Ergebnis und besitzt mit **Plan Optik** und **Intercard** zwei schöne Töchter. Aber es gibt auch weniger ansehnliche, eher hässliche Töchter, von denen man sich vielleicht trennen sollte. Immerhin erzielte DeTeBe 2010 einen Jahresgewinn von 212.000 Euro, während es 2009 noch einen Verlust von 292.000 Euro gab. **Planen Sie hier konkrete Portfolio-Umschichtungen?**

Bei Ihrer Gruppengesellschaft **MicroVenture/COREST** erwarten Sie aufgrund der positiven Entwicklung für dieses Jahr einen deutlichen Überschuss. **Eurotops** soll Ihr großer Ertragsbringer sein, **Perleberg** 2011 schon profitabel arbeiten. Sofern dies nicht gelingt: **Denken Sie über eine Trennung nach?**

Bei Ihrer **Medinvestor AG** begleiten Sie wegen geringer Beteiligungsquote das Investment lediglich partnerschaftlich, statt selbst zu führen. **Ist vielleicht zu überlegen, künftig nur noch ein Quartett statt Quintett von Gruppengesellschaften zu führen?**

2. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2010

Abstimmungs-Ergebnis: 99,9 % Ja-Stimmen

3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2010

Ergebnis der Abstimmung: 99,9 % Ja-Stimmen

4. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011: Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH München (wie bisher)

Ergebnis der Abstimmung: 99,7 % Ja-Stimmen

5. Beschlussfassung über die Schaffung eines genehmigten Kapitals und einer entsprechenden Satzungsänderung

Ergebnis der Abstimmung: 99,9 % Ja-Stimmen

Fazit: Die überzeugende Ja-Stimmen-Quote von einheitlich über 99 % spiegelt trotz des dahindümpelnden Aktienkurses und fortgeführten Verzichts der Dividende das Einverständnis mit dem Geschäftsmodell und der Unternehmensstrategie wider. Wie schon in früheren Jahren betrug die Präsenz über 55 %. Die 13. Hauptversammlung von U.C.A. dauerte von 13:00 bis gegen 15:30 Uhr. Diesmal gab es keine Auftritte der Berufskläger mit ihrem auf Störeffekte abzielenden Fragenbombardement, Gegenanträgen und Widersprüchen. Auch die Bewirtung stellte bezüglich Qualität und Menge vollauf zufrieden. Die Organisation war perfekt – nicht zuletzt ein Verdienst der tüchtigen Mitarbeiter.

Die wichtigsten Kennziffern von U.C.A., ISIN DE 000 701 200 7, unter Auswertung der Datendatei von BÖRSE ONLINE, 05. Juli 2011

Branche: Beteiligungsgesellschaft (Private Equity und Consulting) für kleinere und mittlere Unternehmen, aufgeteilt in fünf Gruppengesellschaften, nicht festgelegt auf bestimmte Branchen

Technische Analyse: Ein im Herbst 2007 begonnener und durch Finanzkrise und Börsencrash 2008/2009 verstärkter Abwärtstrend mit anhaltender Stabilisierungstendenz seit Frühjahr 2009/2010 mit Tendenz zur Seitwärtsentwicklung in einer Bandbreite zwischen 1,20 € und 1,50 €

Börsenlisting: Qualitätssegment m:access, Börse München

Börsenwert: knapp 9 Mio. €

Streubesitz: ca. 50 % (Großaktionäre: Familien Dr. Kaske und Dr. Steuer)

Eigenkapitalquote: 89 %

Kurs-Buchwert-Verhältnis: 0,68 € (je niedriger, umso günstiger)

KGV: 43,9 für 2012 (erwartet)

Ergebnis je Aktie: 2010: -0,06 €, 2011(e): 0,00 €, 2012(e): 0,03 €

52-Wochen-Hoch/Tief: 1,75 €/1,20 €

Kursentwicklung 2010: -2 %

Kursentwicklung 2011: +8%

Aktueller Kurs (06. Juli 2011): 1,40 €

Dividende: 0 %

Analysten-Einstufungen: Keine neuen Studien und Einstufungen bekannt

Vorstand Dr. Jürgen Steuer: steuer@uca.de

Vorstand Dr. Joachim Kaske: kaske@uca.de

Internet: www.uca.de **Kontakt:** info@uca.de

Anschrift Hauptsitz: Stefan-George-Ring 29, 81929 München

Beate Sander *KREATIVTEXT*

Börsenbuch- und Wirtschaftsbuchautorin, Finanzjournalistin

☎ 0731-265996, Pommernweg 55, 89075 Ulm

E-Mail-Adresse: Beate.S.Sander@t-online.de oder Beate.Sander@gmx.de

Beate Sander: „Stock Picking mit Nebenwerten“

Börsen Medien Verlag, Kulmbach, Sommer 2007, 312 Seiten, 27,50 Euro

Beate Sander: „BÖRSENERFOLG FAMILIENUNTERNEHMEN – mehr Rendite mit GEX-Werten“

FinanzBuch Verlag, München, 336 S., Juni 2008, aufwändige Ausstattung, 30 Euro

Beate Sander: „NICHT NUR BESTIEN – Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit als Schlüssel zum Unternehmenserfolg“

Volk Verlag, München, 320 S., Zweifarbindruck, aufwändige Ausstattung, 27,00 Euro; Akademie E.ON Konzern, Buch des Monats März 2009, Position 1

Beate Sander: „MANAGED FUTURES – Erfolgreich Geld verdienen in steigenden und fallenden Märkten“

FinanzBuch Verlag, vielbeachtete Neuerscheinung 2008, 272 S., 25 Euro

Beate Sander: „NEUE BÖRSENSTRATEGIEN FÜR PRIVATANLEGER – Richtig handeln in jeder Marktsituation“ (hervorragend aufgenommen!)

FinanzBuch Verlag, komplette Neubearbeitung des klassischen Standard-Bestsellers, ca. 448 S., Erscheinungstermin Ende Oktober 2010, 30 Euro

Beate Sander: „GOLD – SILBER – PLATIN. Mehr Sicherheit für Anleger“

FinanzBuch Verlag, Neuerscheinung, Ende April 2009, 220 S., 25 Euro

Sander/Fath/Leiner: „Nachhaltig investieren in Sonne – Wind – Wasser – Erdwärme und Desertec“

FinanzBuch Verlag, 496 Seiten, reich bebildert, Neuerscheinung vom 18. März 2010, mit Gastautorbeiträgen internationaler Kapazitäten; aufgenommen in die Edition von BÖRSE ONLINE, 30 Euro

Wolf M. Bertling: „130 Jahre Leben – Menschheitstraum oder Albtraum?“

(Hier war ich Cheflektorin), Volk Verlag München, 20 Euro (sehr spannend)

Beate Sander: „Der Aktien- und Börsenführerschein“ (4. Auflage, komplett Neubearbeitet und erweitert, druckfrisch)

FinanzBuch Verlag, 256 S., reich bebildert, Großformat, Mehrfarbendruck, Leistungstests, Prüfung/Lizenz, lieferbar ab Juli 2011, 30 €, Vorbestellung möglich
